

LANDRATSAMT

Zentrale Steuerung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anja Härtel
Zimmer A 209
Tel. 07051 160 - 645
Fax 07051 795 - 645
Anja.Haertel@kreis-calw.de

25.03.2015

Landkreis setzt auf E-Mobilität

Gemeinsam mit Vertretern der Sparkasse Pforzheim Calw, der ENCW sowie der Autohäuser Weeber und Lohre stellte Landrat Helmut Riegger am Dienstag die neuen Elektrofahrzeuge des Landkreises vor.

Den Landkreisen kommt bei der Energiepolitik eine große Bedeutung zu. Als überkommunale Verwaltungseinheiten sind sie in vielen Bereichen unmittelbar mit der Umsetzung von Energiekonzepten befasst und fungieren hier als Vorreiter. Um Anreize zu schaffen und die Energiewende zu fördern, möchte der Landkreis Calw das Thema Elektromobilität verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Pforzheim Calw, der ENCW sowie den beiden Autohäusern Weeber (Calw) und Lohre (Ostelsheim) hat sich der Kreis deshalb für die Erweiterung seines Fuhrparks um vier Elektrofahrzeuge entschieden.

„Wir freuen uns, dass der Landkreis Calw mit den neuen E-Fahrzeugen zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann und hoffen natürlich, dass durch ihre Präsenz auf den Straßen auch das Bewusstsein für das Thema E-Mobilität in der Bevölkerung geschärft wird“, so Landrat Helmut Riegger bei der Vorstellung der neuen E-Fahrzeuge am Dienstag.

Die Elektromobilität ist ein zentraler Baustein der Energiewende. Durch sie gelingt es, eine bezahlbare und umweltfreundliche Form der Mobilität zu schaffen, die nicht vom Import fossiler Rohstoffe abhängt. Darum sollten möglichst viele Fahrzeugantriebe elektrifiziert werden. Mit zwei VW E-UP und zwei Renault Zoe, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von nun an für Außendienstesätze zur Verfügung stehen, geht der Landkreis mit gutem Beispiel voran.

Da die Sparkasse Pforzheim Calw selbst bereits mehrere E-Fahrzeuge sehr erfolgreich im Einsatz hat, ist der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Hans Neuweiler davon überzeugt, dass die neuen Fahrzeuge großen Anklang finden werden. „Die Förderung der Elektromobilität ist Teil unserer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäftspolitik. Gleichzeitig leisten wir damit einen Beitrag zur innovativen Weiterentwicklung der Region Nordschwarzwald. Ökonomie und Ökologie lassen sich so

bestens in Einklang bringen“, begründete Neuweiler die Zusammenarbeit.

Die Auswahl der Fahrzeugmodelle erfolgte auf Basis bisheriger Erfahrungswerte sowie der Eignung der Fahrzeuge für den Fuhrpark des Landkreises. Da viel Wert auf die Kooperation mit lokalen Händlern gelegt wurde, fiel die Entscheidung zugunsten der Autohäuser Lohre aus Ostelsheim und Weeber aus Calw. Für deren Vertreter Stefanie Lohre und Joachim Krämer steht fest, dass gerade im ländlichen Raum der Ausbau der E-Mobilität und die bessere Vernetzung der einzelnen Fortbewegungsformen von enormer Bedeutung sind. Die verbreitete Annahme, dass die Reichweite der Fahrzeuge zu gering sei, widerlegten sie hingegen: „Unsere Fahrzeuge schaffen locker 200 Kilometer mit einer Tankladung“, so Stefanie Lohre.

Um die neuen Fahrzeuge auch vor Ort laden zu können, wurde von der ENCW die erforderliche Infrastruktur geschaffen. Diese umfasst vier Lademöglichkeiten, mit denen auch die Nutzungsdaten der Fahrzeuge erhoben werden können. Zusätzlich wurde eine frei zugängliche Ladesäule mit zwei Stellplätzen vor dem Landratsamt eingerichtet, die ein Jahr lang kostenlos von der ENCW mit Strom versorgt wird, wie Reinald Rüger, Leiter Technik der ENCW, bekannt gab.

In naher Zukunft werden – bedingt durch die Außenstellen des Landratsamtes – je eine weitere öffentliche Ladesäule in Nagold und Calmbach installiert. Nach einem Jahr sollen die Nutzungsdaten der vier Elektrofahrzeuge analysiert und bei künftigen Fahrzeugwechseln geprüft werden, ob die Anschaffung weiterer Elektrofahrzeuge möglich ist.



Bildunterschrift: Mit den neuen Elektrofahrzeugen möchte der Landkreis das Thema Elektromobilität mehr in den Blickpunkt rücken. (v.l. Landrat Helmut Riegger, Autohaus Lohre-Geschäftsführerin Stefanie Lohre, Stv. Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Hans Neuweiler, Reinald Rüger und Philipp Auer von der ENCW, Ariane Krüger vom Landratsamt Calw, Michael Dillitzer vom Autohaus Lohre, Andreas Knörle vom Landratsamt Calw, Albrecht Schnepf und Joachim Krämer vom Autohaus Weeber)

Bildquelle: Landratsamt Calw.